



SCHLAGER DES TAGES

Wann heute in Lustenau das Testspiel Liverpool – Leverkusen angepfiffen wird. **15**



KARRIEREENDE DES TAGES

Nach wie vielen Jahren NBA-Star Vlade Divac sein Karriereende bekannt gab. **15**



MASSENSPIRIT DES TAGES

Wer den Massensprint der 13. Etappe der Tour de France für sich entscheiden konnte. **17**



BEACHTURNIER DES TAGES

Welche Beacher heute und morgen beim Turnier in Mauren um den Sieg kämpfen. **18**

VOLKS BLATT | NEWS

Noch Plätze für Liverpool-Match

FUSSBALL – Eine Woche vor dem Testspiel im Vaduzer Rheinpark-Stadion gegen Olympiakos Piräus bestreitet der FC Liverpool heute Abend in Lustenau ein Vorbereitungsspiel gegen Bayer Leverkusen. Anpfiff zum Spiel zwischen dem aktuellen Champions-League-Sieger und dem deutschen Bundesligisten ist um 19.30 Uhr, Stehplatzkarten gibt es noch an der Abendkasse, die ab 17.30 Uhr geöffnet ist. (mb)

NBA-Star Divac hört auf

BASKETBALL – Nach 16 Jahren in der NBA hat der Serbe Vlade Divac genug. Der 37-jährige Center, der 1990 und 2002 mit Jugoslawien Weltmeister geworden war, kam in der vergangenen Saison wegen Rückenproblemen nur noch zu 15 Einsätzen mit den Los Angeles Lakers. Bei den Lakers hatte er 1989 auch seine NBA-Karriere begonnen. Des Weiteren spielte er für Charlotte (1996 bis 1998) und die Sacramento Kings (1998 bis 2004). (si)

BALCO-Chef Conte ins Gefängnis

DOPING – Victor Conte, Chef des kalifornischen Doping-Labors BALCO, hat sich mit der US-Justiz aussergerichtlich auf eine viermonatige Gefängnisstrafe sowie eine Bewährung von zwei Jahren und eine Busse geeinigt. Dadurch vermeidet der 54-jährige Conte einen öffentlichen Prozess, der im kommenden September vorgesehen war. Gegen Conte wurde wegen illegaler Verbreitung von Dopingmitteln und Falschgeld ermittelt. Bei der öffentlichen Anhörung hätten auch Leichtathletik-Olympiasiegerin Marion Jones (USA) und Baseball-Star Barry Bonds (USA) aussagen müssen. (si)

Gaddafi junior vor Gericht

FUSSBALL – Für Saadi El Gaddafi, Sohn von Libyens Revolutionsführer Muammar El Gaddafi, nehmen die Schwierigkeiten in Italien kein Ende. Der 30-Jährige muss sich in Perugia wegen Sportbetrugs vor Gericht verantworten. Der Perugia-Spieler war nach einem Testspiel im Oktober 2003 positiv auf das Nandrolonderivat Norandrosteron getestet worden. Nach seiner Version nahm er die Medikamente gegen Rückenschmerzen ein. (id)

VOLKS BLATT | REKORD

Bayern mit Dauerkarten-Rekord



FUSSBALL – Die neue Heimstätte Allianz Arena hat dem deutschen Rekordmeister FC Bayern München bereits vier Wochen vor dem Start der neuen Bundesliga-Saison einen neuen Dauerkartenrekord beschert. Für die Heimspiele der kommenden Spielzeit seien 35 000 Dauerkarten verkauft worden. Im Vergleich zum Olympiastadion bedeute dies eine Steigerung um rund 13 000 Tickets. (id)

Wieder Meyrin zum Start

Challenge League: Morgen (16 Uhr) beginnt für den FC Vaduz die neue Saison

VADUZ – Wie schon in der letzten Saison wurde dem FC Vaduz auch in der Saison 2005/06 als erster Gegner der FC Meyrin zugelost. Damals gelang der gewünschte Startsieg dank eines Tores von Marius Zarn (47), aber es war eine mühsame Angelegenheit gegen einen extrem defensiv eingestellten Gegner.

• Rainer Ospelt

Die Vaduzer hatten damals, am 1. August, eine anstrengende Rückreise aus Irland hinter sich, zudem herrschten hochsommerliche Temperaturen. Diesmal beginnt die Saison schon zwei Wochen früher, eine schweizerisch-österreichische Eigenart. Am Donnerstag stand ebenfalls der Uefa-Cup auf dem Programm, aber diesmal zuhause, ohne Reises Strapazen. Und die Temperaturen werden wieder hochsommerlich sein. Aber das gilt nicht als Ausrede, gefragt sind einfach drei Punkte zum Start, die Konkurrenz hofft ja von Beginn weg auf Auswärts.

Mit neuem Trainer

Meyrin, ein Genfer Vorort in der Nähe des Flughafens, geht nach dem überraschenden Aufstieg in die dritte Saison in der zweithöchsten Liga. Dies mit einem neuen Trainer, der 37-jährige Rumäne Ursea ersetzt Aebly. Die Genfer haben ihren Topscorer Njanke (letzte Saison 18 Tore) an Mitkonkurrent Baulmes verloren. Neu sind unter anderem die Franzosen Suchet und Lebeau, der Nigerianer Patrick von YB, ein Rückkehrer ist der 30-jährige Boughanem und von Bellinzona kam der 20-jährige Mittelfeldspieler Grossi. FCV-Trainer Mats Gren hat seine Informationen eingeholt: «Ich habe den Gegner nicht



Marius Zarn sorgte im Vorjahr mit seinem Tor zum 1:0-Sieg gegen Meyrin für einen Saisonstart nach Mass.

eins zu eins gesehen, aber ich bin ziemlich gut informiert über Spielart, Stärken und Schwächen.»

Kleines Handicap

Das Uefa-Cup-Spiel vom Donnerstag gegen Chisinau bewertet Gren nur als kleines Handicap: «Vom Wetter her und der Erholung ist dies ein kleines Handicap. Aber ich denke, wir sind so fit, dass wir uns in drei Tagen gut erholt haben. Den Vorteil, den ich sehe, ist, dass wir ein Spiel in den Beinen haben, das ein Ernstkampf war. Das ist schon was anderes als ein Freundschaftsspiel.» Wie schon am Donnerstag werden morgen Michele Maggetti, Benjamin Fischer und Goran Antic fehlen. Auch nicht dabei ist Martin Telser, er muss eine Spielsperre absitzen.

Zum morgigen Saisonstart hat der FC Vaduz in Zusammenarbeit mit den beiden Hauptsponsoren, der Liechtensteinischen Landesbank und der mbpi AG ein ganz besonderes Dankeschön für seine treuen Fans parat. Der Eintritt gegen Meyrin ist frei!

Challenge League

1. Runde. Gestern spielten:
Baden – AC Lugano 1:1 (1:0)
Concordia Basel – YF Juventus Zürich 0:1 (0:1)

1. Runde. heute Samstag (19.30 Uhr): Chiasso – Bellinzona, Kriens – Wohlen, Lausanne – Winterthur, Locarno – La Chaux-de-Fonds, Sion – Luzern.

Am Sonntag, 14.30 Uhr: Baulmes – Meyrin. – 16 Uhr: Vaduz – Meyrin.

ASPECTA
ASSURANCE INTERNATIONALE AG

FLO 1
Das Mobilnetz für Liechtenstein

VOGT
GARANT & REPARATUR
Tel: +423 / 235 08 60
www.vogt.li

KOMMENTAR ZUM SAISONSTART DES FC VADUZ

Zweimal in Folge in der Barrage gescheitert, die Enttäuschung war gross. Morgen Sonntag startet der FC Vaduz in seine fünfte Saison in der zweithöchsten Spielklasse und das Ziel kann wiederum nur lauten: Aufstieg, wenn möglich direkt und nicht wieder via Barrage. Neues Spiel, neue Hoffnung. Allerdings, so leicht wie in der vergangenen Saison, als man einen beruhigenden Vorsprung nicht über die Runden brachte, dürfte es wohl nie mehr werden.

Rauf oder runter

Dank dem Mäzen verfügt der FC Vaduz auch für die kommende Saison über die nötige finanzielle Basis – 4 Millionen Budget – um

Bismark und Ferrari weint man keine Träne nach.

Die Transferzeit ist noch nicht abgeschlossen. Eine hektische Phase, in der viel gepokert und alles Mögliche und Unmögliche auf dem Markt angeboten wird. Da gehören Glückstreffer und Flops zum Geschäft, da sind Erfahrung, Netzwerk und Ruhe gefragt. Beim Saisonstart kann man nicht von Glück reden. Maggetti (von Bellinzona) ist verletzt, Antic (von Wil) nicht spielberechtigt und Lopez (von St. Gallen) nicht fit und ein Faulpelz. Und es fehlt immer noch der Linksfuss.

Im Vorstand gibt es keine Änderungen, das hat sich eingespielt, Good soll sukzessive den Job als Sportchef übernehmen. Bleibt zu hoffen, dass sich auch auf der Geschäftsstelle Kontinuität abzeich-

net. An der Linie gibt es ein neues Trainerduo. Der Neuling Gren und der erfahrene Assistent Good. Da darf man gespannt sein, welche Arbeit diese beiden abliefern, welche neuen Impulse sie setzen können.

Fakt bleibt, dass die Challenge League wie schon die Nati B eine Pleiteliga ist mit wenig Resonanz bei Fans und Sponsoren. Ein Produkt, das mit der unverständlichen Aufstockung auf 18 Vereine zusätzlich verwässert wurde. Eine Liga, die doppelt so viel Reisespesen verursacht wie die Super League, aber wenig einbringt. Stellt sich die Frage, wie lange sich die Vereine dies noch leisten können. Für den FC Vaduz gilt aus sportlichen und wirtschaftlichen Überlegungen: rauf oder runter. Die Challenge League bietet mittelfristig keine Perspektive. Rainer Ospelt